

## Ratse: Neue Spitze für Schullelternrat und Förderverein

Sandra Homann und Hans-Henning Giere geben ihre jeweiligen Ämter an Katrin Bauer und Christoph Hussy ab



Ämterwechsel: Am Ratsgymnasium wurden die Spitzen von Schullelternrat und Förderverein neu besetzt.

PEINE. Am Ratsgymnasium wurden die Spitzen von Schullelternrat und Förderverein neu besetzt. Notwendig geworden war dieser Wechsel im Vorstand, nachdem die Vorsitzenden Sandra Homann und Hans-Henning Giere aus ihren jeweiligen Ämtern auschieden.

Homann und Giere prägten über einen langen Zeitraum die Geschicke der beiden wichtigen Gremien. Homann stand dem Schullelternrat des Rates seit 2006 vor, Giere leitete seit 2007 den Förderverein. Schulleiter Jan Eckhoff würdigte beide zum Abschluss ihrer Tätigkeit und hob die veränderte Rolle hervor, die Schulleltern-

rat und Förderverein in der modernen Schule spielten. Eckhoff führte aus: „Die Eltern werden am Ratsgymnasium systematisch in die schulische Arbeit eingebunden, etwa was die Mitsprache bei der schulischen Qualitätsentwicklung betrifft.“

Homann übergab den Staffelfstab an Katrin Bauer, die den Schullelternrat für die nächsten Jahre gemeinsam mit Dr. Rainer Mainusch und Dirk Iwasinski leitet. Als Vorsitzender vom Förderverein folgt Christoph Hussy auf Giere. Um den neuen Aufgaben gerecht zu werden, wurde der Vorstand durch weitere Beiräte personell aufgestockt. jti

4.12.2012

## Christbäume für den guten Zweck

Weihnachtsmarkt an der Peiner Burgschule / Erlös für Aids-Waisen in Simbabwe

Die Burgschule in Peine veranstaltete gestern zum siebten Mal einen Weihnachtsmarkt mit Christbaumverkauf. Von 8 bis 13 Uhr sammelten die Schüler in ihrer Aula und vor der Schule Geld für Aids-Waisen in Simbabwe.

PEINE. Seit sieben Jahren organisiert die Burgschule diesen Adventsmarkt mit Weihnachtsbaumverkauf. In diesem Jahr jedoch wurde die Veranstaltung zum ersten Mal in Kooperation mit dem benachbarten Ratsgymnasium organisiert. „Wir fragten uns, was man Nachhaltiges tun kann, um Menschen zu helfen“, erklärt Schulleiter Jan-Philipp Schönaich die Idee des Projekts. Der Erlös der Veranstaltung, welcher in jedem Jahr zwischen 1500 und 2000 Euro liege, gehe direkt an Pater Heribert Müller von der Missionsstation Mokumbi in Simbabwe. Unterstützt werde dort in diesem Jahr eine Aids-Waisen-Mission. Im Jahr 2006 konnten von dem Erlös zwei Kühe für die Missionsstation

angeschafft werden. Am Weihnachtsmarkt waren sowohl die Grund- als auch die Hauptschüler der Schule beteiligt. An den Ständen in der Aula verkauften sie Waffeln, Kekse, Kaffee und Eintopf. Auch Bastelarbeiten wurden angeboten. Einige Schüler spielten Weihnachtslieder und

hatten ein Krippenspiel vorbereitet. Vor der Schule fand der Weihnachtsbaumverkauf statt. „Die Tannenbäume kommen von einem Händler. Was nicht verkauft wird, geht wieder zurück, damit wir keinen Verlust machen“, so Schönaich. Auch die Schüler finden das

Projekt gut. „Es ist wichtig, dass wir jedes Jahr Geld sammeln, damit den Menschen in Afrika geholfen wird“, sagte Simon Grabis (8). „Jeder hat mitgeholfen und etwas mitgebracht“, freute sich Manuel Marschler (9) über die gemeinsame Aktion der Schüler. chl



08.12.2012

„Demokratie ist nicht selbstverständlich“

Ausstellungseröffnung im Beisein von Sally Perel / Schau wird an Peiner Gymnasien gezeigt

„Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“: Gestern wurde die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung im Peiner Rathaus eröffnet. Ab Montag ist sie zunächst im Silberkamp- und dann im Ratsgymnasium zu sehen.

PEINE. In seiner Begrüßung erinnete Bürgermeister Michael Kessler an die Anschläge auf vier Peiner Geschäfte im vorigen Jahr. „In einer großen Demonstration von über 1000 Bürgern haben wir Flagge gezeigt – Flagge gegen den Rechts-Extremismus“, betonte Kessler. „Der Weg zur Toleranz ist manchmal steinig, aber ich bin optimistisch für diese Stadt, dass wir diese Steine aus dem Weg räumen, um zu einem dauerhaften gesichtlichen Miteinander zu finden.“ Er freute sich, dass seine Geburtsstadt Gesicht zeigte gegen aufkeimenden Neonazismus, sagte Sally Perel. „Ich wünsche mir, dass Peine eine Stadt des Friedens und eine Festung der Demokratie ist.“

„Demokratie ist nicht selbstverständlich, jede Generation muss wieder von Neuem lernen, was für ein wertvolles Gut Demokratie ist, betonte Silberkamp-Letnerin Ulrike Beck. Sie sprach für beide Peiner Gymnasien. Lehrplanfrage sei es auch, die Schüler zur demokratischen Gestaltung der Gesellschaft zu befähigen. Sie lud ein, die Ausstellung an den Schulen zu besuchen. Sie wird dort von Schülern erläutert.

● Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ wird in Peine in Zusammenarbeit von Friedrich-Ebert-Stiftung mit dem Lokalen Aktionsplan Peine gezeigt. Sie ist bis zum 14. Dezember im Gymnasium am Silberkamp zu sehen (8 bis 16 Uhr, Anmeldung: 0517/401950). Im Ratsgymnasium werden die 14 Schaulisten vom 17. bis 21. Dezember gezeigt (9 bis 13 Uhr, Anmeldung: 0517/401910). Die Schau ist für Jugendliche ab 14 Jahren geeignet. Der Eintritt ist frei.



Eröffnung im Rathaus: Bürgermeister Kessler (links) begrüßte zahlreiche Gäste, darunter Sally Perel (3. von links).

„Hitlerjunge Salomon“ Sally Perel beeindruckte an Peiner Schulen

Ratsgymnasium und BBS: Schüler hörten dem Zeitzeugen gebannt zu

PEINE/VOHRUM. „Es ist meine Lebensmission, meine Pflicht, jungen Menschen bei der Aufklärung über den NS-Staat zu helfen“, betonte der gebürtige Peiner Sally Perel, der als „Hitlerjunge Salomon“ bekannt geworden ist.



Eindringlich und lebendig schälerte der 82-Jährige seine Erfahrungen während der Herrschaft des NS-Regimes und als Jude, der sich als „Volksdeutscher“ ausgab, um zu überleben. Als Jugendlicher besuchte Perel jahrelang eine Schule der Hitlerjugend in Braunschweig.

Den zahlreichen jungen Zuhörern – an Ratsgymnasium und BBS waren es über 200 Schüler verschiedener Jahrgänge – erzählte er aus seinem Leben, das unbeschwert in der Fußstadt Peine begann. Das änderte sich mit der Machtübernahme von Adolf Hitler und der NSDAP. „Wenn wir über die deutsche Geschichte reden, etwa über ihre Dichter und Denker, dann können wir einen Heinrich Himmler oder Adolf Hitler nicht ausklammern.“

Schnell hatte Perel die Schüler in seinen Bann gezogen. Auch die Ratsgymnasistin Carolin Nothnagel (16):

„Der Vortrag war sehr gut. Ich habe ihn bereits zum zweiten Mal gesehen, und seine Ausführungen sind immer wieder bewegend.“ Auch Perel freute sich über seinen Besuch in der Fußstadt: „In Peine legen meine Wurzeln, und es ist immer ein besonderes Ereignis hier zu sein. Für mich ist es immer wie ein Traum und eine Genugtuung, hierher zurückzukommen. Das Leben hat gesiegt.“



Spricht auch in den BBS: Sally Perel in Vöhrum. (b)

08.12.2012



Das Hauptorchester des Ratsgymnasiums Peine mit zahlreichen Schülern wird auch auftreten.

Zwei Adventskonzerte am Ratsgymnasium

Musikalische Aufführungen von etwa 150 Schülern am Dienstag, 18. Dezember, in der Aula

Das Ratsgymnasium Peine lädt zu seinen traditionellen Adventskonzerten am Dienstag, 18. Dezember, in die Aula ein. Am Nachmittag und Abend werden sich alle Musikprofilklassen und Musik-Ensembles präsentieren – das sind etwa 150 Schüler.

PEINE. Der Konzertabend wird in zwei Einzelkonzerte unterteilt sein: Das erste Konzert beginnt um 17 Uhr und beinhaltet Beiträge der Klassenorchester des 5., 6., 7. und 8. Jahrgangs, des Unterstufenorchesters sowie des Mittelstufenorchesters. Das zweite Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Hier wer-

den die Big Band, das Klassenorchester des 9. Jahrgangs, der große Schulchor und das Hauptorchester zu hören und zu sehen sein.

Die beiden Konzerte werden durch eine ausgelagerte, gesellige Pause mit Weihnachtsgebäck, Getränken, Fingerfood und gemühtlichem Be-

sammensein miteinander verbunden. Zahlreiche Schüler und Eltern werden für das Essen und eine vorweihnachtliche Atmosphäre sorgen. Musikalisch erwartet die Besucher eine große Bandbreite an Beiträgen: Adventliche Musik wechselt sich ab mit Meilensteinen der Klassik,

leichter Muse, Folkloristischem, Rockklassikern und Filmmusik. Gleich in mehreren Varianten wird das englische Weihnachtslied „God rest ye merry, Gentlemen“ erklingen. Einlass ist jeweils 20 Minuten vor Konzertbeginn. Der Eintritt ist frei.

12.12.12

## Sprach-Auszeichnung für Ratsgymnasiasten

Sieben Schüler legten Spanisch-Prüfung ab, bestanden und erhielten nun ihre „DELE“-Zertifikate

Ausgezeichnet wurden sieben Schüler des Ratsgymnasiums Peine: Sie hatten ab der siebten Klasse Spanisch als dritte Fremdsprache belegt und im Mai die Sprachprüfung DELE-A2 abgelegt. Toller Erfolg: Alle sieben geprüften Schüler bestanden die Tests und dürfen sich nun über ein Zertifikat freuen.

PEINE. Bereits im Mai hatten die sieben Ratsgymnasiasten, die mittlerweile in der elften Klasse sind, in Bremen eine schriftliche und mündliche Prüfung abgelegt. Besonders Letztere sei sehr anspruchsvoll, verrät Hanna Schofeld,

Fachobfrau Spanisch am Ratsgymnasium. Aber: „Bei den Prüfungen hat alles gut geklappt, darüber freuen wir uns natürlich und sind stolz.“ Das DELE-Examen bescheinigt den Absolventen, dass sie auf einem dem europäischen Referenzrahmen entsprechenden Niveau die spanische Sprache beherrschen.

Auch die Schüler sind stolz über das Erreichte. Einer von ihnen ist Tim Bielefeld. „Ich wollte zum Abschluss das Zertifikat erwerben, um etwas in der Hand zu haben. Bei den Prüfungen war ich nervös, aber wir wurden sehr gut vorbereitet. Bestanden zu haben, macht mich sehr stolz.“ js



Sind stolz: Fünf der sieben ausgezeichneten Schüler des Ratsgymnasiums mit Studiendirektorin Gabriele Fellmann (links) und Spanisch-Fachobfrau Hanna Schofeld (rechts).

14.12.2012



Adventskonzert am Ratsgymnasium: Auch die Big Band spielte auf – und die Aula war voll besetzt (Foto rechts).

## Konzert am Ratse kam bestens an

Schüler musizierten in der Aula des Gymnasiums / Schöne Weihnachtslieder

Schon zum Beginn des neuen Schuljahres begannen die Proben für das Konzert in der Adventszeit. Jetzt war es so weit: Orchester und Chöre des Ratsgymnasiums Peine präsentierten in der Aula Weihnachtslieder und andere Überraschungen.

PEINE. Am Ratsgymnasium gibt es Musikprofil-Klassen – diese Schüler haben hier mehr Musikunterricht als andere. Aber nicht nur die Musiker dieser Klassen des Jahrgangs fünf bis neun, sondern auch andere Schüler des Unterstufen- und Schulchores sowie

des Mittelstufen- und Hauptorchesters und der Big Band präsentierten ihr Können.

Das Ganze fand im Rahmen von zwei Konzerten statt. So gab es neben traditionellen Weihnachtsliedern auch „Oye como va“ von Tito Puente, den Klassiker jedes Schulchores, zu hören. Nach einer Stärkung am hausgemachten Büfett wurde das zweite Konzert von der Big Band der Schule angestimmt. Bei genauem Hinsehen erkannten die Zuschauer auch einen der Lehrer am Saxofon wieder. Außer ihm spielen Schüler ab der siebten Klasse in der Band. Nicht nur hin-

sehen, sondern auch mitmachen – dazu forderte Musiklehrer Wolfram Bartsch auf. Gemeint waren die rund 300 Zuhörer, die sich in der Aula versammelt hatten. Der Text des englischen Songs „God rest ye merry, Gentlemen“ wurde erst von ihm übersetzt, dann sang das gesamte Publikum das Lied. Das klang bei der ersten Strophe noch etwas brummelig, steigerte sich dann aber zu einem Chor.

„Wir nehmen unseren Bildungsauftrag sehr ernst“, scherzte

Bartsch. Das Einprägen des Liedes fiel nicht schwer, es wurde nicht nur von der Big Band, sondern zusätzlich auch von den Musikschülern der 9e vorgetragen.

Nach „Die Falle“, einer satirisch-antiautoritären Geschichte von Robert Gernhardt, in der ein frecher Hilfsweihnachtsmann einen Familienvater in den Wahnsinn treibt, sang der Schullehrer „This little light of mine“. Und das Hauptorchester beendete erneut mit tatkräftiger Hilfe des Publikums – das Konzert mit dem berühmten Lied „Tochter Zion“. in

Neues PAZ aus den

20.12.2012